

Traktoren 7610, 7710 und 7810



JOHN DEERE

BETRIEBSANLEITUNG

Traktoren 7610, 7710
und 7810

OMAR162178 Ausgabe F9 German

John Deere Waterloo Works
OMAR162178 Ausgabe F9
(Diese Betriebsanleitung ersetzt OMAR162178 B9)
Europäische Ausgabe

LITHO IN U.S.A.
GERMAN



Y
C
D



F 9
8
7
6
5
4
3
2
1
0
M
A
R
1
6
2
1
7
8

Einleitung

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen und um Verletzungen oder Maschinenschäden zu vermeiden.

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung werden sowohl in metrischen als auch in den herkömmlichen U.S.-Maßeinheiten angegeben. Nur die jeweils passenden Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zolsschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung der Maschine.

DIE KENNUMMERN (PIN) an den entsprechenden Stellen in den Abschnitten "Technische Daten" oder "Kennummern" eintragen. Bitte alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe bei der Fahndung sein. Bei der Bestellung von Ersatzteilen benötigt der John Deere-Händler diese Nummern. Diese Nummern an einem sicheren Platz von der Maschine getrennt aufbewahren.

VERÄNDERUNG DER DEM MOTOR ZUGEFÜHRTEN KRAFTSTOFFMENGE über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafte Leistungserhöhungen der Maschine bewirken ein Erlöschen der Garantie.

VOR AUSLIEFERUNG DER MASCHINE hat der Händler eine Vorverkaufsinspektion durchgeführt. Nach den ersten 100 Betriebsstunden ist eine Nachverkaufsinspektion zu vereinbaren, um das optimale Funktionieren zu gewährleisten.

DIESER TRAKTOR IST AUSSCHLIESSLICH für übliche landwirtschaftliche Arbeiten oder gleichwertige Einsätze bestimmt ("bestimmungsgemäßer Gebrauch"). Jegliche anderweitige Verwendung gilt als Verstoß gegen den bestimmungsgemäßen Gebrauch. Der Hersteller haftet nicht für Sach- oder Personenschäden infolge bestimmungswidrigen Gebrauchs; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer. Die Erfüllung und das strikte Befolgen der vom Hersteller festgelegten Betriebs-, Wartungs- und Instandsetzungsrichtlinien bilden einen wesentlichen Bestandteil des bestimmungsgemäßen Gebrauchs.

DIESER TRAKTOR DARF NUR von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die mit allen seinen besonderen Merkmalen sowie mit den zutreffenden Sicherheitsvorschriften (Unfallverhütung) vertraut sind. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind stets einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an diesem Traktor schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.



-UN-04APR98

RW56528

RX7010E,IFC -29-02APR98



John Deere Waterloo Works

An den Deere-Kunden:

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Kauf dieses John Deere-Traktors und, falls es sich hierbei um Ihr erstes John Deere-Produkt handelt, heißen wir Sie herzlich im Kreis der John Deere-Kunden willkommen. Wir meinen, Ihr neuer Traktor wird Ihren Vorstellungen gerecht werden.

Bei dem Traktor handelt es sich natürlich nur um einen Teil Ihres gesamten Verhältnisses mit John Deere. Eine wichtige Voraussetzung für die Zufriedenstellung von Kunden ist die Leistung der Leute, die für Service und Kundendienst für John Deere-Produkte verantwortlich sind. Vom Verkaufsvertreter des Händlers und der Kundendienstabteilung bis zu den Angestellten im Ersatzteildienst sind die Mitglieder von John Deere darum bemüht, dieses Verhältnis wahrhaft einzigartig zu gestalten.

Diese Betriebsanleitung gibt Informationen über den sicheren Betrieb des Traktors. Außerdem sind Empfehlungen in bezug auf Instandsetzung und Wartung enthalten.

Die Abteilung für Technische Veröffentlichungen und das gesamte Team von John Deere Waterloo Works sind der Zufriedenstellung unserer Kunden verpflichtet. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, daß Ihr John Deere-Traktor Ihnen viele Jahre verläßlichen Dienstes bietet.

Abteilung für Technische Veröffentlichungen, John Deere Waterloo Works

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Sicherheitsmaßnahmen	05-1		
Sicherheitsaufkleber	10-1	Motor	
Bedienungselemente und Instrumente		Anlassen	30-2
Befehlskonsole	15-1	Erneut anlassen	30-3
Funktionsanzeiger	15-1	Abstellen	30-4
Einhebelsteuerung	15-2	Zusatzheizungen	30-4
Steuerkonsole	15-3	Kaltstart	30-5
Armaturen Brett		Startflüssigkeit	30-7
Analog	15-4	Hilfsbatterie	30-7
Digital	15-6		
Anzeigefunktionen	15-8	Betrieb des Traktors	
Eichung der Reifengröße mit Radar	15-9	Schutz vor Insektenvernichtungsmitteln	35-1
Kalibrierung des Radars	15-10	Getriebe	35-2
Leistungsmonitor	15-11	Kriechgang	35-5
Lichter		Vorgewendesystem	35-6
Arbeitslampen		Umkehrgetriebe	35-7
Straße	20-1	Allradantrieb	35-8
Feld	20-2	Frontantriebsachse mit TLS	35-9
Warnlicht	20-3	Differentialsperre	35-10
Blinker, Hupe, Frontscheinwerfer	20-4	Bremsen	35-10
Siebenfach-Steckdose	20-5	Anhängerbrem sen	
Bedienungsstation		Hydraulisch	35-11
Sitz	25-1	Druckluft	35-12
Lenkrad	25-2	Unterlegkeile	35-13
Parkbremse	25-2		
Heizung/Klimaanlage	25-3	Regelhydraulik	
Scheibenwischer	25-4	Komponenten und Bedienungseleme	40-1
Uhr	25-4	Betrieb	40-1
Zubehöranschluß	25-4	Dämpfung	40-5
Steckdosenleiste	25-5	Externe Heben-/Senken-Schalter	40-5
Beifahrersitz	25-6	Anbringen und Abhängen von	
Funkgerät	25-7	Anbaugeräten	40-6
Stufen	25-8	Stabilisierungsanschl äge	40-10
Inbetriebnahme des Motors		Stabilisierungssystem	40-10
Schadstoffausstoß	30-1	Anhängerkupplung	40-11
Prüfungen vor dem Anlassen	30-1	Pick-up-Hitch	40-11
		Hydraulik-Fernsteuerzylinder	
		Zylinderschläuche	45-1
		Einstellung des Dosierventils	45-2
		Merkmale der Hydraulikventile	45-3

Fortsetz. siehe nächste Seite

Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

OMAR162178 F9-29-08JUN99

COPYRIGHT© 1999
DEERE & COMPANY
European Office Mannheim
All rights reserved
A John Deere ILLUSTRATION® Manual

Seite

Seite

Zusatzsteuerventil-Betrieb	45-4
Einstelldruck des Druckbegrenzungsventils	45-7
Senken von Hand mit dem Überdruckventil	45-7
Niederdruck-Rücklaufkreis	45-8
Hydraulikmotor-Rücklauf	45-9
Anbaugerätanschlußventil	45-10
Fernsteuer-Zylinder	45-12

Zugpendel und Zapfwelle

Zugpendel	50-1
Zapfwelle	50-3

Optimale Leistung/Zusatzgewicht

Richtlinien	55-1
Achsstrampeln	55-3
Messen des Radschlupfs	55-5
Bestimmung des Zusatzgewichts	55-6
Flüssiggewicht	55-8
Hintere Zusatzgewichte aus Gußeisen	55-10
Lader-Zusatzgewichte	55-11
Quik-Tatch-Gewichte	55-11

Räder, Reifen und Spurbreiten

Richtlinien	60-1
Reifendruck	
Richtlinien	60-2
Vorderreifen	60-3
Hinterreifen	60-5
Reifenkombinationen	60-6
Vorderräder	
Spurbreiteneinstellung	60-7
Vorspur	60-9
Lenkansschlagstellungen	60-10
Kotflügel	60-13
Anziehen der Radschrauben	60-16
Hinterräder	
Spurbreiteneinstellung	60-17
Guß	60-18
Stahl	60-19

Transport

Fahren des Traktors	65-1
Ziehen von Lasten	65-2
Abschleppen des Traktors	65-4
Transport	65-5
Im Schlamm steckengebliebener Traktor	65-6

Kraftstoffe, Schmierstoffe und Kühlmittel

Kraftstoff	70-1
Motoröl	70-3
Motorkühlmittel	70-4
Getriebe- und Hydrauliköl	70-5
Achsbrückenöl	70-6
Endantriebsöl	70-6
Schmierfett	70-7

Einlaufzeit

Erste 100 Betriebsstunden	75-1
Nach den ersten 100 Betriebsstunden	75-2
Radschrauben	75-3

Wartung

Wartungstabelle	80-1
Seitliche Kühlerschutzgitter	80-1
Motorhaube	80-2
Laden der Batterien	80-3
Druckreiniger	80-3
Preßluft	80-3
Wartungsintervalltabellen	80-4

Wartung/Täglich oder 10 Betriebsstunden

Motoröl	85-1
Kühlmittel	85-1
Wasserabscheider	85-2
Getriebe- und Hydrauliköl	85-2
Hinterachslager	85-3
Allradantriebsachse	85-3
Frontantriebsachse mit TLS	85-4
Vordere Zapfwelle	85-5
Druckspeicher der Anhängers-Druckluftbremse	85-5
Dreipunktaufhängung und Hubspindeln	85-5
Reifen	85-6

Wartung/250 Betriebsstunden

Motoröl und -filter	90-1
Kraftstofftank-Schmutzabscheider	90-1
Batterien	90-2
Anlaßsicherheitssystem	90-4
Kabinenluftfilter	90-5
Radschrauben	90-6
Pick-up-Hitch	90-6
Anhängerkupplung	90-6
Allradantriebsachse	90-7
Frontantriebsachse mit TLS	90-7
Achsbrücken- und Endantriebsöl	90-8
Achsbrücken- und Endantriebsöl (TLS)	90-9

Fortsetz. siehe nächste Seite

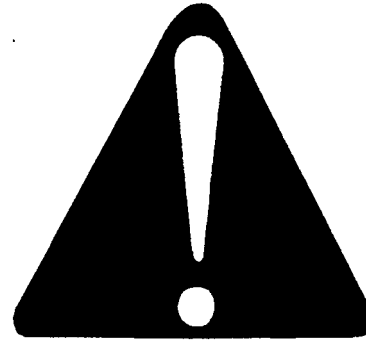
	Seite		Seite
Vordere Zapfwelle	90-9	Glühbirnenersatz	120-12
Bremsen ohne Servo	90-10	Sicherungen und Relais	120-14
Wartung/750 Betriebsstunden		Klimaanlage	120-16
Getriebefilter	95-1	Ersetzen der Lichtmaschine	120-17
Hydraulikfilter	95-1	Störungssuche	
Hinterachslager	95-2	Motor	125-1
Luftansaugung	95-2	Getriebe	125-4
Motor-Leerlaufdrehzahlen	95-2	Hydrauliksystem	125-5
Kühlmittel-Zusatz	95-3	Bremsen	125-5
Kraftstofftank- Entlüftungsfilter	95-3	Regelhydraulik	125-6
Wartung/1500 Betriebsstunden		Zusatzsteuerventile	125-8
Getriebe- und Hydrauliköl	100-1	Elektrisches System	125-9
Hydrauliköl-Ansaugsieb	100-1	Fahrerkabine	125-11
Achsbrücken- und Endantriebsöl	100-2	Betrieb des Traktors	125-12
Achsbrücken- und Endantriebsöl (TLS)	100-3	Lagerung	130-1
Front-Zapfwellengehäuseöl	100-3	Reparaturdaten	
Unterlenker-Stützwellenlagerbuchse	100-4	Reparaturdaten	135-1
Riemenspanner	100-4	Fahrgeschwindigkeiten	135-4
Wartung/2000 Betriebsstunden		Konformitätsbescheinigung	135-9
Motorventilspiel	105-1	Kennummern	140-1
Wartung/Jährlich		Schmierungs- und Wartungs-Protokoll . . .	145-1
Luftfilter	110-1	Glossar	150-1
Kabinenluftfilter	110-1	Stichwortverzeichnis	
Zapfwelle	110-2		
Wartung/Zwei Jahre			
Kühlsystemspülung - Thermostatprüfung . . .	115-1		
Wartung/Wenn erforderlich			
Getriebefilter	120-1		
Hydraulikfilter	120-1		
Kraftstoffvorfilter	120-2		
Kraftstofffilter-7610	120-2		
Entlüften des Kraftstoffsystems	120-3		
Wasserabscheider	120-4		
Kraftstofffilter-7710 und 7810	120-4		
Entlüften des Kraftstoffsystems	120-5		
Entlüftung der Bremsen	120-6		
Motorraum	120-6		
Kühlergitter, Kühler und Kondensator	120-7		
Vorfilter	120-7		
Luftfilter	120-7		
Lüfterriemen	120-9		
Vordere Scheinwerfer	120-10		
Frontscheinwerfer	120-11		

Sicherheitsmaßnahmen

WARNZEICHEN ERKENNEN

Dieses Zeichen macht auf die an der Maschine angebrachten oder in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam. Es bedeutet, daß Verletzungsgefahr besteht.

Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.



DX,ALERT -29-29SEP98

T81389 -UN-07DEC88

WARNBEGRIFFE VERSTEHEN

Das Warnzeichen wird durch die Begriffe GEFAHR, VORSICHT oder ACHTUNG ergänzt. Dabei kennzeichnet GEFAHR die Stellen oder Bereiche mit der höchsten Gefahrenstufe.

Warnschilder mit GEFAHR oder VORSICHT werden an spezifischen Gefahrenstellen angebracht. Warnschilder mit ACHTUNG enthalten allgemeine Vorsichtsmaßnahmen. Warnzeichen mit ACHTUNG machen auch in dieser Druckschrift auf Sicherheitshinweise aufmerksam.



DX,SIGNAL -29-03MAR93

TS187 -29-30SEP88

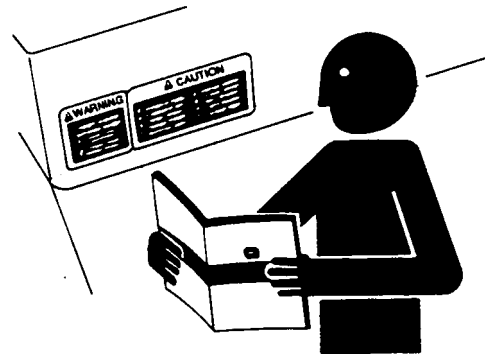
SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN

Sorgfältig alle in dieser Druckschrift enthaltenen Sicherheitshinweise, sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder lesen. Auf lesbaren Zustand der Warnschilder achten und fehlende oder beschädigte Schilder ersetzen. Darauf achten, daß neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Kontrolleinrichtungen vertraut. Nie zulassen, daß jemand ohne Sachkenntnisse die Maschine betreibt.

Maschine stets in gutem Zustand halten. Unzulässige Veränderungen beeinträchtigen die Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer der Maschine.

Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstehen und Hilfe brauchen, setzen Sie sich mit Ihrem John Deere Händler in Verbindung.



DX,READ -29-03MAR93

TS201 -UN-23AUG88

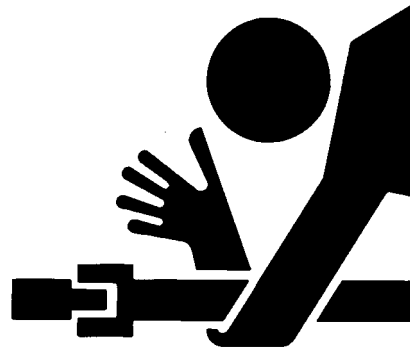


TRAKTOR SICHER BEDIENEN



TS213

-UN-23AUG88



TS276

-UN-23AUG88

Unvorsichtige Benutzung oder Mißbrauch kann zu unnötigen Unfällen führen. Gefahren des Traktorbetriebs im Auge behalten. Unfallursachen verstehen und alle Vorsichtsmaßnahmen treffen, um sie zu verhüten. Am häufigsten werden Unfälle hervorgerufen durch:

- Überschlagen des Traktors
- Falsches Anlaßverfahren
- Quetschungen und Einklemmungen beim Ankoppeln
- Kollision mit anderen Kraftfahrzeugen
- Verfangen in Zapfwellen
- Herunterfallen vom Traktor

Unfälle durch folgende Vorsichtsmaßnahmen vermeiden:

- Vor Verlassen des Traktors das Getriebe in PARK-Stellung schalten. Bei eingelegtem Gang kann NICHT ausgeschlossen werden, daß sich der Traktor in Bewegung setzt, auch wenn der Motor abgestellt ist.
- Vor Anlassen des Motors sicherstellen, daß sich niemand im Bereich des Traktors oder Anbaugerätes aufhält.
- Während der Fahrt niemals den Traktor besteigen oder verlassen.
- Wenn der Traktor unbeaufsichtigt abgestellt wird, das Getriebe in PARK-Stellung schalten, Anbaugeräte auf den Boden absenken, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Niemand darf sich in der Nähe einer in Betrieb befindlichen Zapfwelle oder eines in Betrieb befindlichen Anbaugeräts aufhalten.
- Stets den Sicherheitsgurt anlegen, wenn der Traktor mit Überschlagschutz ausgestattet ist.

RX,HAZARD,S -29-20DEC95

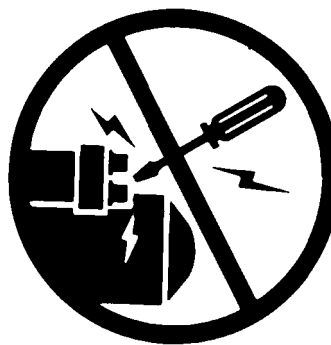


VERSEHENTLICHES WEGROLLEN DER MASCHINE VERMEIDEN

Verletzungen oder tödliche Unfälle durch weggrollende Maschinen vermeiden.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen des normalen Stromkreises startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

NIEMALS den Motor vom Boden aus anlassen. Den Motor nur vom Fahrersitz aus starten. Vorher Getriebe in Neutral oder Parkstellung bringen.



DX,BYPAS1 -29-29SEP98

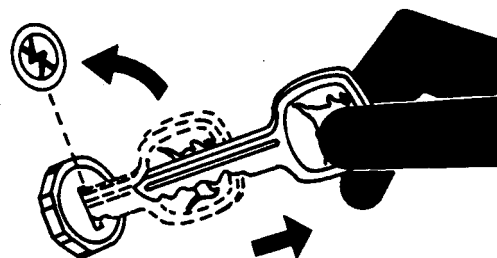
TS177 -UN-11JAN89

ANHALTEN UND PARKEN DES TRAKTORS

Umkippen des Traktors, Kollision, "Wegrollen" des Traktors und Unfälle, wobei Personen unter Maschinen und Anbaugeräte geraten und gequetscht werden, passieren häufig, wenn Fahrer die Sicherheitsvorschriften mißachten.

Um diese Unfälle zu verhüten, Vorsichtsmaßnahmen befolgen:

- Ein Zeichen geben vor Anhalten, Abbiegen oder Fahrtverlangsamung auf öffentlichen Straßen.
- Vor dem Anhalten auf die rechte Standspur fahren.
- Vor dem Bremsen die Geschwindigkeit reduzieren.
- Stotterbremsung machen, wenn auf glattem Boden angehalten wird.
- Vorsichtig sein, wenn schwere Lasten gezogen und angehalten werden.
- Getriebe in "Park"-Stellung schalten oder Parkbremse einlegen.
- Alle Geräte auf den Boden absenken, wenn der Traktor verlassen wird.
- Den Zündschlüssel herausziehen.

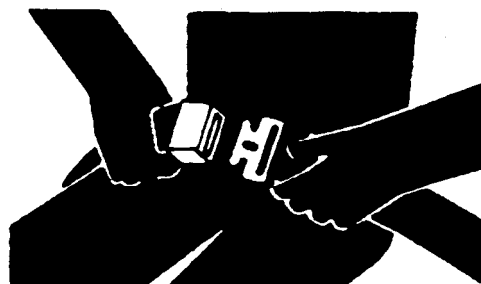


RX,STOP,PARK -29-21SEP92

TS230 -UN-24MAY89

SICHERHEITSGURT

Sicherheitsgurt immer anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen, wie z.B. Umkippen der Maschine, zu verringern.



RX,ROPS1 -29-22SEP92

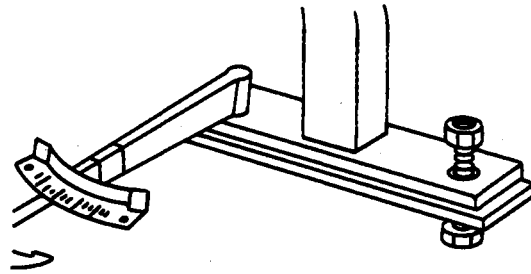
RW16064 -UN-05JAN89



AUF RICHTIGE MONTAGE DES ÜBERSCHLAGSCHUTZES ACHTEN

Sich vergewissern daß alle Teile wieder richtig montiert werden, wenn der Überschlagschutz gelöst oder entfernt wurde. Die Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Schutzwirkung des Überschlagschutzes wird beeinträchtigt durch Beschädigung tragender Teile beim Umkippen der Maschine oder durch Schweiß-, Bohr-, Säge- oder Schleifarbeiten an diesen Teilen. Ein beschädigter Überschlagschutz sollte ersetzt, und nicht wiederverwendet werden.



TS212 -UN-23AUG88

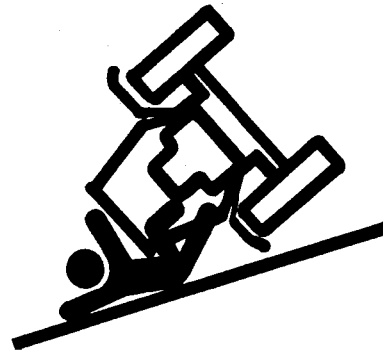
DX,ROPS3 -29-03MAR93

AN HÄNGEN BESONDERS VORSICHTIG SEIN

Löchern, Gräben und anderen Hindernissen ausweichen, die Umkippen des Traktors verursachen könnten, besonders an Hängen. Enge Bergauf-Kurven vermeiden.

Niemals nahe an den Rand tiefer Rinnen/Schluchten oder steiler Böschungen heranfahren.

Wenn im Vorwärtsgang aus einem Graben oder einer schlammigen Stelle herausgefahren oder einen steilen Hang hinaufgefahren wird, kann sich der Traktor nach hinten überschlagen. Wenn möglich, in solchen Situationen rückwärts herausfahren.



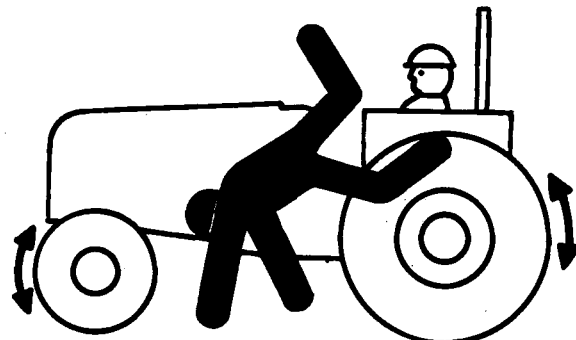
FW13093 -UN-07DEC88

RX,HILL,SIDE1 -29-22SEP92

KEINE MITFAHRER ZULASSEN

Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer aufhalten.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, daß sie von heraufgeschleuderten Gegenständen getroffen werden oder daß sie herunterfallen. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.



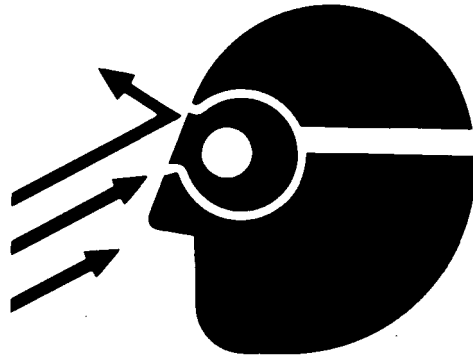
TS290 -UN-23AUG88

DX,RIDER -29-03MAR93



NICHT IN DEN RADARSENSOR SCHAUEN

Der Radar-Fahrgeschwindigkeits-Meßwertgeber sendet ein schwaches Mikrowellen-Signal. Bei normaler Benutzung verursacht er keine schädlichen Nebenwirkungen. Obwohl die Ausstrahlung von niedriger Intensität ist, NICHT direkt in den Meßwertgeber hineinschauen, solange das Gerät in Betrieb ist, um Augenschäden zu verhüten.



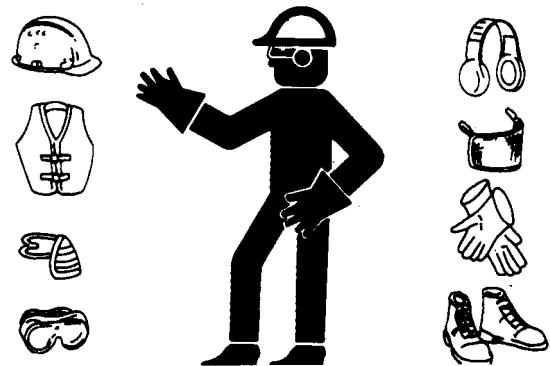
RX,SAFTY,RADAR1-29-21SEP92

TS266 -UN-23AUG88

SCHUTZKLEIDUNG TRAGEN

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



DX,WEAR2 -29-03MAR93

TS206 -UN-23AUG88

SICHERER UMGANG MIT KRAFTSTOFF—BRÄNDE VERMEIDEN

Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen; er ist leicht entzündlich. Beim Betanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, daß keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Motor abstellen, wenn die Maschine betankt werden soll. Nur im Freien tanken.

Brände vermeiden, indem die Maschine frei von Schmutz und Fettresten gehalten wird. Verschütteten Kraftstoff immer beseitigen.



DX,FIRE1 -29-03MAR93

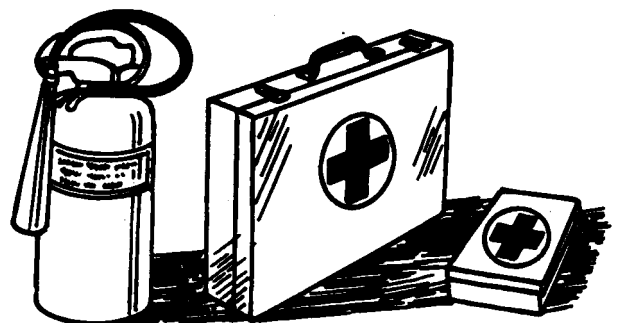
TS202 -UN-23AUG88

VORBEREITUNGEN FÜR DEN NOTFALL

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



DX,FIRE2 -29-03MAR93

TS291 -UN-23AUG88



SICHERER UMGANG MIT STARTFLÜSSIGKEIT

Die Startflüssigkeit ist sehr leicht entzündbar.

Beim Gebrauch der Startflüssigkeit Funkenbildung oder offene Flammen in der Nähe vermeiden. Startflüssigkeit von Batterien und elektrischen Leitungen fernhalten.

Um bei der Lagerung der Sprühdosen das Entweichen von Startflüssigkeit zu vermeiden, die Dose stets mit der Schutzkappe verschlossen halten und an einer kühlen, geschützten Stelle lagern.

Leere Sprühdosen nicht verbrennen oder beschädigen.



DX,FIRE3

-29-16APR92

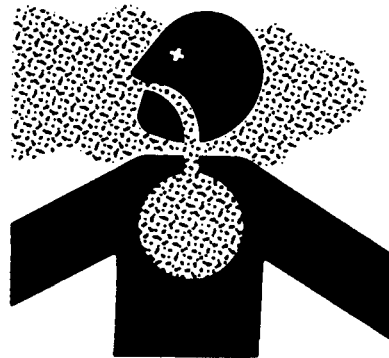
TS1356 -UN-18MAR92

KONTAKT MIT PESTIZIDEN VERMEIDEN

Auch die geschlossene Kabine schützt nicht vor dem Einatmen gefährlicher Pestizide. Wenn laut Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels Atemschutz notwendig ist, so ist ein solcher auch in der Kabine zu tragen.

Soll die Kabine verlassen werden, so muß Schutzausrüstung nach Vorschrift des Pestizidherstellers getragen werden. Beim Wiedereinsteigen in die Kabine muß die Schutzausrüstung abgelegt werden und entweder außerhalb der Kabine in einem geschlossenen Behälter oder in der Kabine in einem pestizidsicheren Behältnis (z.B. einer Plastiktüte) gelagert werden.

Vor dem Einsteigen in die Kabine, Schuhe oder Stiefel von Erde oder anderen Stoffen, welche möglicherweise mit Pestiziden in Berührung gekommen sind, reinigen.



DX,CABS

-29-03MAR93

TS220 -UN-23AUG88

TS272 -UN-23AUG88



VORSICHT BEI SICH DREHENDEN ANTRIEBSWELLEN

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, daß alle Wellenschutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind und daß das Gelenkwellenschutzrohr sich ungehindert drehen kann. Enganliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.



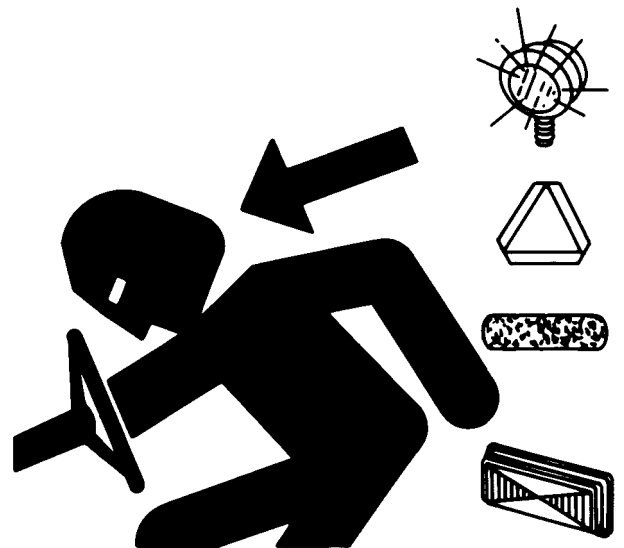
DX,PTO -29-12SEP95

TS1644 -UN-22AUG95

SICHERHEITSBELEUCHTUNG UND -EINRICHTUNGEN BENUTZEN

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängergeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets den rückwärtigen Verkehr beobachten, besonders bei Fahrtrichtungsänderungen. Durch Handzeichen oder Fahrtrichtungsanzeiger für sichere Verkehrsverhältnisse sorgen.

Scheinwerfer, Warnblinkleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger und andere Sicherheitseinrichtungen gemäß den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen benutzen. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand erhalten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.



DX,FLASH -29-04FEB99

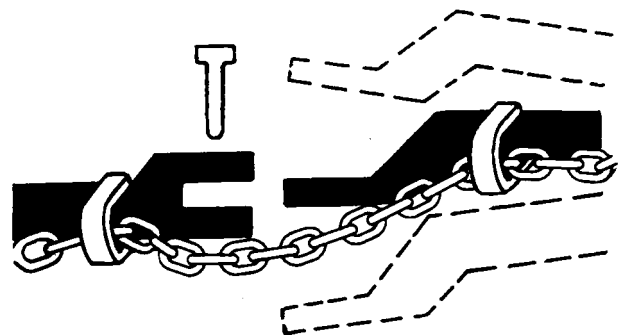
TS951 -UN-12APR90

SICHERHEITSKETTE VERWENDEN

Die Sicherheitskette dient zur zusätzlichen Absicherung gezogener Geräte, falls diese sich beim Transport vom Zugpendel lösen sollten.

Die Kette mit den entsprechenden Befestigungsteilen an der Zugpendelhalterung des Traktors oder einem anderen angegebenen Anlenkpunkt befestigen. Die Kette soll nur soviel Spiel aufweisen, daß Kurven gefahren werden können.

Besorgen Sie sich bei Ihrem John Deere Händler eine Kette, deren Zugfestigkeit mindestens dem Bruttogewicht der gezogenen Maschine entspricht. Die Sicherheitskette nicht zum Abschleppen verwenden.



DX,CHAIN -29-03MAR93

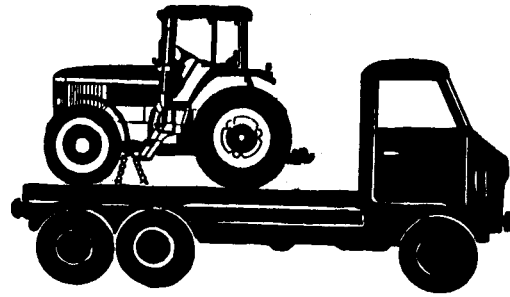
TS217 -UN-23AUG88



SICHERER TRANSPORT DES TRAKTORS

Einen fahruntüchtigen Traktor auf einem Tieflader transportieren. Den Traktor sicher auf dem Fahrzeug festketten.

Wird der Traktor abgeschleppt, den Traktor auf keinen Fall mit einer Geschwindigkeit von mehr als 16 km/h (10 mph) abschleppen, wenn entweder die Vorder- oder die Hinterräder angehoben sind, oder mit mehr als 8 km/h (5 mph) abschleppen, wenn alle Räder auf dem Boden sind. Der Traktor sollte von einem Fahrer gelenkt und gebremst werden.



RX,HAUL,IT1 -29-15FEB99

-UN-04DEC92
RW22056

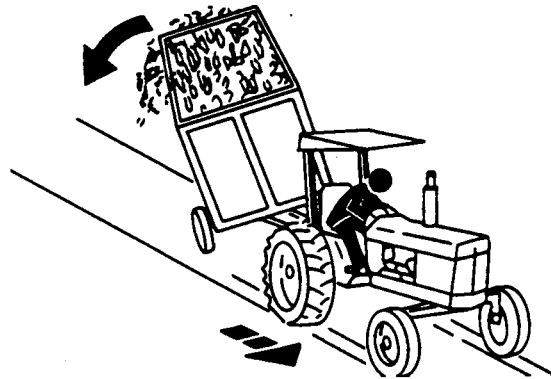
SICHERE BEFÖRDERUNG VON ZUGLASTEN

Der Anhalteweg vergrößert sich mit der Geschwindigkeit und dem Gewicht der Zuglasten sowie an Hängen. Gezogene Lasten (mit oder ohne Bremsen), die zu schwer für den Traktor sind oder zu schnell gezogen werden, können außer Kontrolle geraten. Das Gesamtgewicht von Zugmaschine und Last beachten.

Folgende empfohlenen Höchstgeschwindigkeiten bzw. die örtlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen (die möglicherweise darunter liegen) einhalten:

- Handelt es sich um eine ungebremste Last, darf nicht schneller als 32 km/h (20 mph) gefahren werden. Außerdem darf die Last das 1,5fache des Traktorgewichts nicht übersteigen.
- Handelt es sich um eine gebremste Last, darf nicht schneller als 40 km/h (25 mph) gefahren werden und die Last darf das 4,5fache des Traktorgewichts nicht übersteigen.

Um dies sicherzustellen, entweder das Traktorgewicht durch Hinzufügen von Ballast bis zum empfohlenen Maximum erhöhen oder das Lastgewicht verringern oder eine schwerere Zugmaschine mit ausreichender Motorleistung verwenden. Besondere Vorsicht ist angebracht bei schwierigem Gelände, Kurvenfahrten und an Steigungen.



DX,TOW -29-02OCT95

-UN-23AUG88
TS216



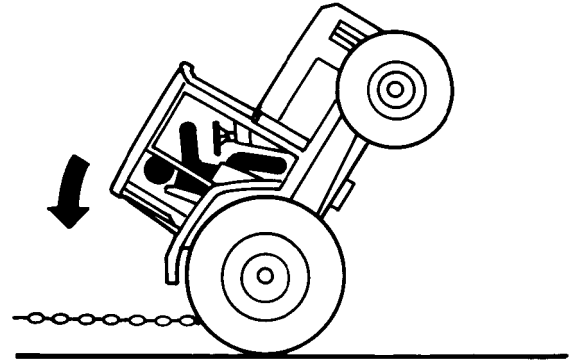
HERAUSFAHREN EINER IM SCHLAMM STECKENGEBLIEBENEN MASCHINE

Beim Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine bestehen verschiedene Sicherheitsrisiken. Der steckengebliebene Traktor kann z.B. nach hinten umkippen. Ein zum Herausziehen der steckengebliebenen Maschine verwendeter Traktor kann sich überschlagen. Zugseil oder -kette können reißen und zurückschnellen.

Einen im Schlamm steckengebliebenen Traktor rückwärts herausfahren. Vorher Anhängegeräte abkoppeln. Schlamm hinter den Hinterrädern entfernen und Bretter auf den Boden legen, dann langsam wegfahren. Falls erforderlich, Schlamm vor allen Rädern entfernen und langsam nach vorn wegfahren.

Falls die steckengebliebene Maschine abgeschleppt werden muß, ein lange Kette oder ein langes Seil verwenden. Sich vergewissern, daß die Kette oder das Seil einwandfrei ist; außerdem sicherstellen, daß alle Teile der Zugeinrichtung eine der Last angemessene Größe und Stärke aufweisen.

Die steckengebliebene Maschine an das Zugpendel der Zugmaschine anhängen. Vor dem Anfahren sicherstellen, daß sich niemand in der Nähe aufhält. Langsam anfahren, damit die Kette oder das Seil allmählich gespannt wird; bei ruckartigem Anfahren kann die Kette oder das Seil in gefährlicher Weise zurückschnellen.



-UN-15SEP95

TS1645

-UN-23AUG88

TS263

DX,MIREO

-29-02OCT95



SICHERHEIT BEI WARTUNGSARBEITEN

Wartungsarbeiten setzen voraus, daß deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmier-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur bei stehender Maschine ausführen. Darauf achten, daß Hände, Füße und Kleidungsstücke nicht in den Gefahrenbereich angetriebener Teile kommen. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf den Boden ablassen. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen. Die Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Stets auf guten Zustand und sachgemäße Montage aller Teile achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen, Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (—) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.



DX,SERV

-29-04FEB99

TS218 -UN-23AUG88



VOR SCHWEISSARBEITEN ODER ERHITZEN VON TEILEN FARBE ENTFERNEN

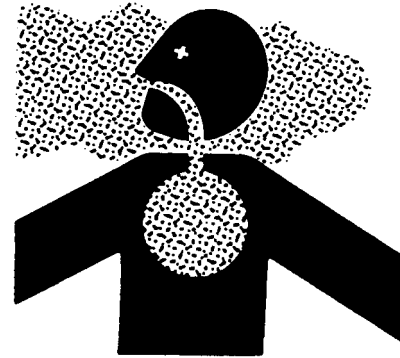
Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Alle Arbeiten im Freien oder in einem gut belüfteten Raum durchführen. Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahl oder Abschleifen den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



TS220 -UN-23AUG88

DX,PAINT -29-03MAR93

HITZEENTWICKLUNG IM BEREICH VON DRUCKLEITUNGEN VERMEIDEN

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich durchtrennt werden, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.



TS953 -UN-15MAY90

DX,TORCH -29-03MAR93



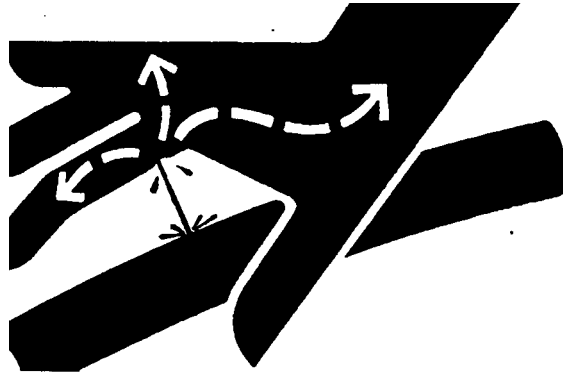
VORSICHT BEI LEITUNGSLECKS

Austretende Hochdruckflüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Trennen von Leitungen die Anlage drucklos machen. Bevor der Druck in der Anlage wiederaufgebaut wird, sich vergewissern, daß alle Leitungsverbindungen dicht sind.

Aus einer kleinen Öffnung austretendes Hydrauliköl ist kaum zu sehen, deshalb bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper schützen.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



-UN-23AUG88

X9811

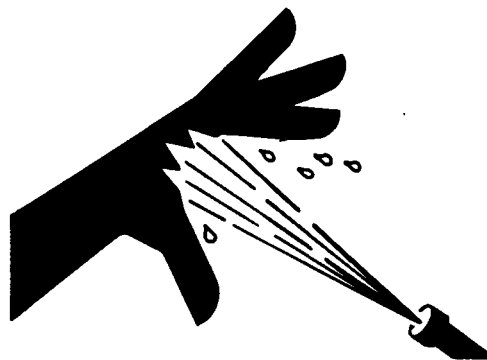
DX,FLUID

-29-03MAR93

VORSICHT BEI HOCHDRUCK-FLÜSSIGKEITEN

Aus Düsen unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Hände und andere Körperteile stets von solchen Gefahrenquellen fernhalten.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muß diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.



-UN-18MAR92

TS1343

DX,SPRAY

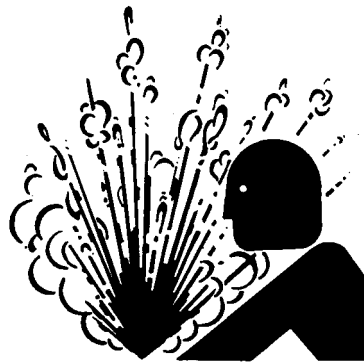
-29-16APR92



SICHERE WARTUNG DES KÜHLSYSTEMS

Unter Druck entweichende Kühlflüssigkeit kann schwere Verbrennungen verursachen.

Kühlerverschlußdeckel grundsätzlich nur bei abgestelltem Motor abnehmen. Der Deckel darf nur noch so warm sein, daß man ihn mit bloßen Händen anfassen kann. Verschlußdeckel zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzulassen; erst danach den Deckel ganz abnehmen.



DX,RCAP

-29-04JUN90

TS281 -UN-23AUG88

ZUBEHÖR SICHER LAGERN

Nicht sachgemäß gelagerte Zubehöerteile wie z.B. Zwillingsräder, Gitterräder oder Lader können um- bzw. herunterfallen und schwere, unter Umständen sogar tödliche Verletzungen verursachen.

Daher abgestellte Zubehöerteile gegen Um- bzw. Herunterfallen sichern. Kinder und unbefugte Personen fernhalten.



DX,STORE

-29-03MAR93

TS219 -UN-23AUG88

VORSCHRIFTSMÄSSIGE BESEITIGUNG VON ABFÄLLEN

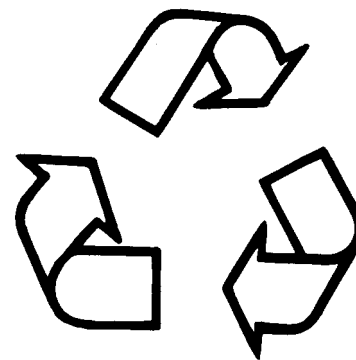
Wird die Beseitigung von Abfällen nicht nach Vorschrift vorgenommen, können Umwelt und ökologische Systeme geschädigt werden. Zu den in John Deere Maschinen verwendeten Teilen, welche als Abfall umweltschädigend sein können, gehören Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit, Filter und Batterien.

Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden; sie könnten jemanden dazu verleiten, daraus zu trinken.

Niemals Abfälle auf die Erde, in den Abfluß oder in ein Gewässer schütten.

Aus Klimaanlage entweichendes Kältemittel kann die Erdatmosphäre schädigen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und das Recycling von Kältemitteln durchführen dürfen.

Vor dem Wegwerfen von Teilen den richtigen Weg zur Beseitigung derselben bei der zuständigen Umweltschutzbehörde oder beim John Deere Händler erfragen.



DX,DRAIN

-29-03MAR93

TS1133 -UN-26NOV90

Sicherheitsaufkleber

WARNBILDZEICHEN

WICHTIG: Falls die vorhandenen Sicherheitsaufkleber schadhaft oder unleserlich sind, bzw. falls sie fehlen, müssen sie durch neue Sicherheitsaufkleber ersetzt werden. Falls ein Teil ersetzt wird, das vorher mit einem Zeichen versehen war, muß einen neuen Sicherheitsaufkleber angebracht werden.

An einigen wichtigen Stellen an dieser Maschine sind Sicherheitsaufkleber angebracht, die auf Gefahrenquellen hinweisen sollen. Die Gefahrenquelle wird durch ein Warnsymbol in einem Warndreieck identifiziert. Daneben verdeutlicht ein Bildsymbol, wie der Verletzungsgefahr vorgebeugt werden kann. Diese Sicherheitsaufkleber, ihr Anbringungsort an der Maschine, sowie eine kurze Erläuterung werden weiter unten vorgestellt.

Sicherheitsaufkleber sauber und in gutem Zustand halten. Ersatz-Sicherheitsaufkleber sind erhältlich. John Deere-Händler aufsuchen.

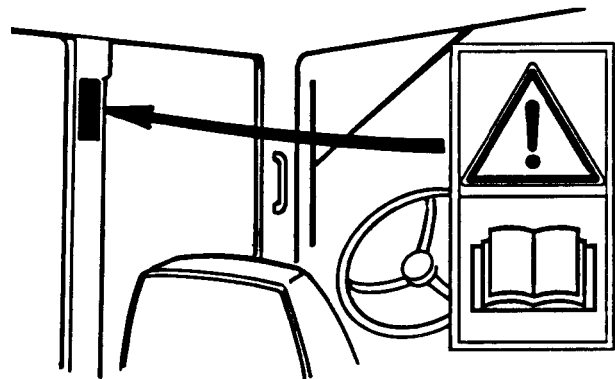


TS231
-29-07OCT88

RX8000E,10,1 -29-25NOV95

BETRIEBSANLEITUNG

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren Bedienung der Maschine. Alle Sicherheitsregeln sorgfältig befolgen, um Unfälle zu vermeiden.

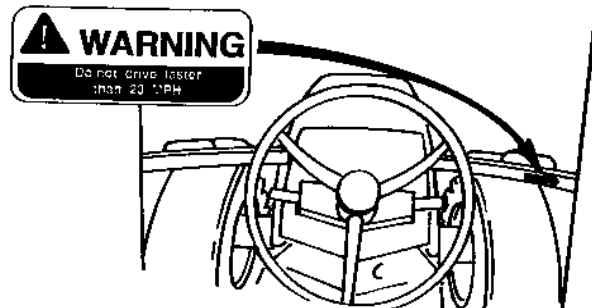


RX,OM -29-12APR95

RW55681
-UN-01MAY95

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG—NUR FÜR GROSSBRITANNIEN

Empfohlene Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten. Den Traktor NICHT schneller als 20 mph fahren.

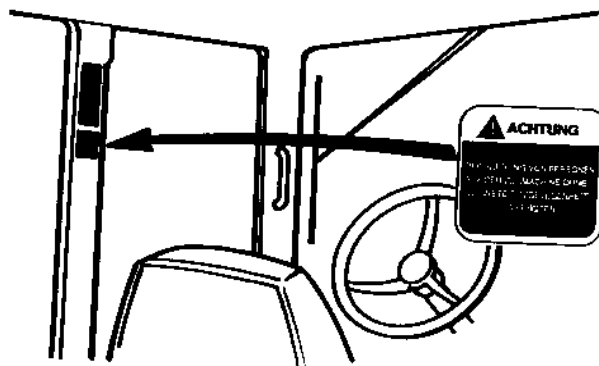


RX,SPEED -29-12APR95

RW55176
-19-28JAN94

BEIFAHRERSITZ—NUR FÜR DEUTSCHLAND

Beifahrer von der Maschine fernhalten, wenn keine passende Sitzvorrichtung vorhanden ist.

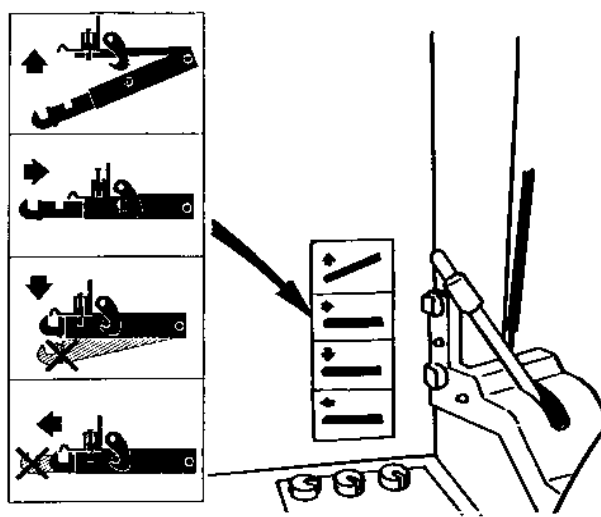


RX,PSEAT -29-12APR95

RW55173 -29-28JAN94

AUSFAHRBARE ANHÄNGEVORRICHTUNG

Die ausfahrbare Anhängenvorrichtung muß vollständig gehoben und in waagerechter und senkrechter Stellung verriegelt sein, bevor der Traktor gefahren wird.

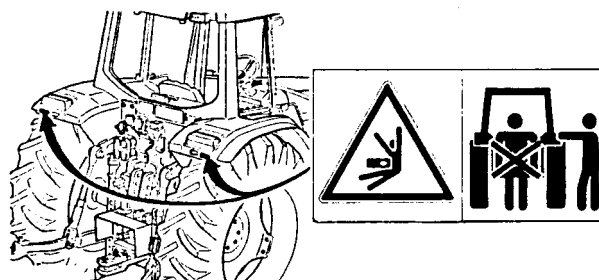


RX,PICKUP -29-24JAN94

RW55177 -UN-28JAN94

EXTERNER REGELHYDRAULIK-SCHALTER

Wenn der externe Regelhydraulik-Schalter bedient wird, sich vom Hebebereich der Dreipunkt-Aufhängung fernhalten.

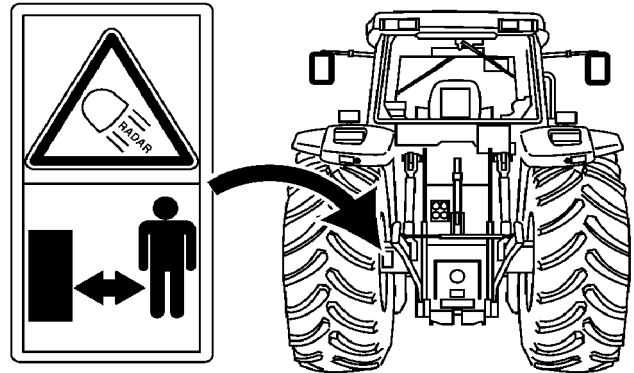


RX,REMOTE -29-29MAR93

RW22130 -UN-24MAR93

RADAR-SENSOR SONDERZUBEHÖR

Um mögliche Augenverletzungen zu verhüten, nicht direkt auf die Sensoroberfläche blicken.

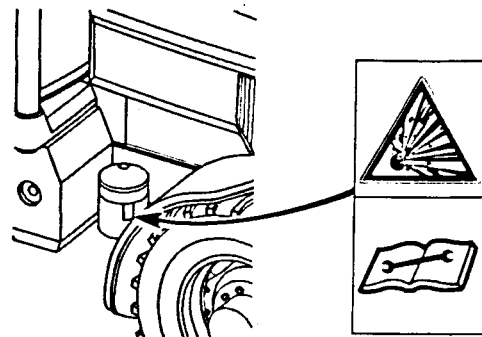


RX,ERADAR -29-20FEB99

RW55927 -UN-19JUL96

DRUCKSPEICHER DER ANHÄNGER-DRUCKLUFTBREMSE SONDERZUBEHÖR

Der Druckspeicher der Anhänger-Druckluftbremse steht unter Druck. Wartung nur durchführen, wenn der Druck des Druckspeichers abgebaut ist (druckloser Druckspeicher).

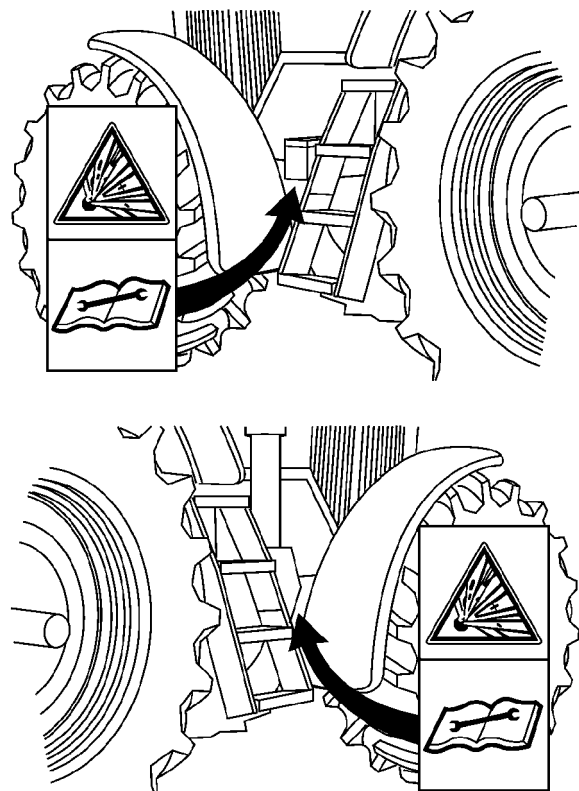


RX,BRAKE -29-20FEB99

RW22131 -UN-24MAR93

DRUCKSPEICHER DER FRONTANTRIEBS- ACHSE MIT TLS SONDERZUBEHÖR

Die Druckspeicher stehen unter Druck. Wartung nur durchführen, wenn der Druck des Druckspeichers abgebaut ist.



RX,SUSPEND -29-20FEB99

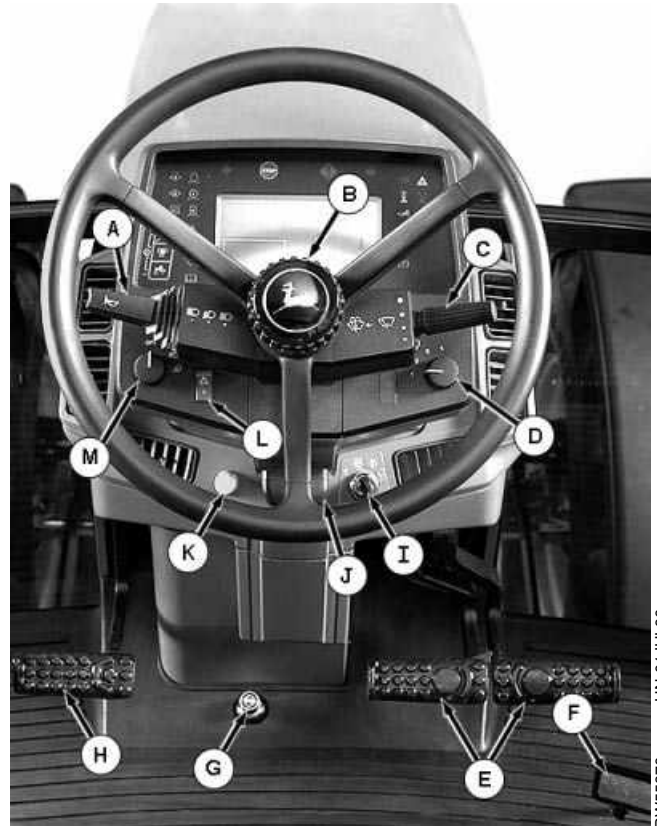
RW56530 -UN-09APR98

RW56531 -UN-09APR98

Bedienungselemente und Instrumente

VORDERE SCHALTKONSOLE

- A—Blinkerhebel,
Abblendlichtschalter, Hupe,
Lichthupe
- B—Lenkrad-Teleskop-
auslöser
- C—Scheibenwischer-
Schalter
- D—Arbeitsscheinwerfer-
Lichtschalter
- E—Bremspedale
- F—Gaspedal
- G—Differential-
sperrenschalter
- H—Kupplungspedal
- I—Zündschalter
- J—Lenkrad-
Neigungsauslöser
- K—Startflüssigkeits-
schalter (7710 und 7810)
- L—Warnleuchtschalter
- M—Straßenbeleuchtungs-
schalter



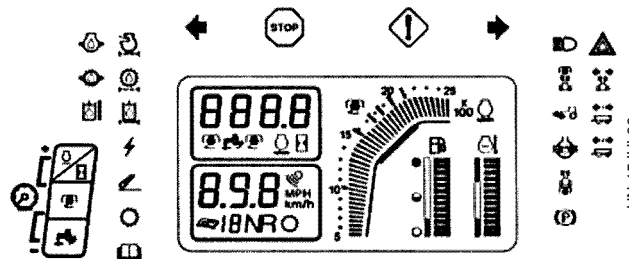
RX7010E,15,1 -29-10JUL96

RW55876 -UN-01JUL96

PRÜFEN DES ARMATURENBRETTS

WICHTIG: Den John Deere-Händler aufsuchen, falls irgendeine Systemstörung angezeigt wird.

Jedesmal, wenn der Motor angelassen wird, die Anzeiger und das Warnsignal prüfen. Alle Anzeiger, mit der Ausnahme der Blinker- und Fernlicht-Anzeiger, leuchten auf und das Warnsignal ist kurz zu hören, wenn der Zündschalter in die EIN-Stellung gedreht wird.



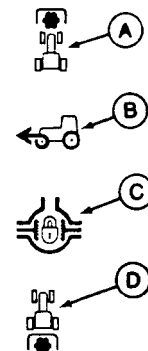
RX7010E,15,2 -29-10JUL96

RW55994 -UN-15JUL96

ANZEIGER FÜR DIFFERENTIALSPERRE, HECK- UND FRONTZAPFWELLE, ALLRADANTRIEB

Die Anzeiger für die Frontzapfwelle (A), den Allradantrieb (B), die Differentialsperre (C) und die Heckzapfwelle (D) leuchten auf, wenn die jeweilige Funktion eingeschaltet ist.

HINWEIS: Der Zapfwellenanzeiger und der Anzeiger WARTUNG ERFORDERLICH blinken, falls der Fahrer bei eingeschalteter Zapfwelle den Sitz verläßt.



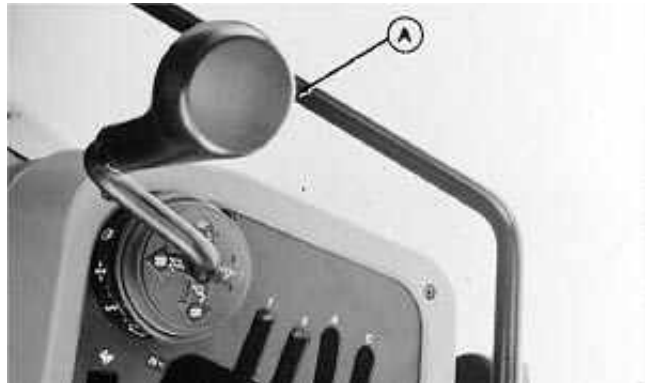
RX7010,15,4 -29-26JUN96

RW22006 -UN-21AUG92

EINHEBELSTEUERUNGEN

Die Einhebelsteuerung (A) kann für die vierte oder fünfte Zusatzsteuerventilsteuerung oder die Arbeit mit der Ladeschaufel verwendet werden.

Die Einhebelsteuerung (B) kombiniert die Bewegungen von Ladeschwinge und Schaufel mit der Greifersteuerung. (Vorschriftsmäßiger Einsatz siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)



RW55074 -UN-25JUN93

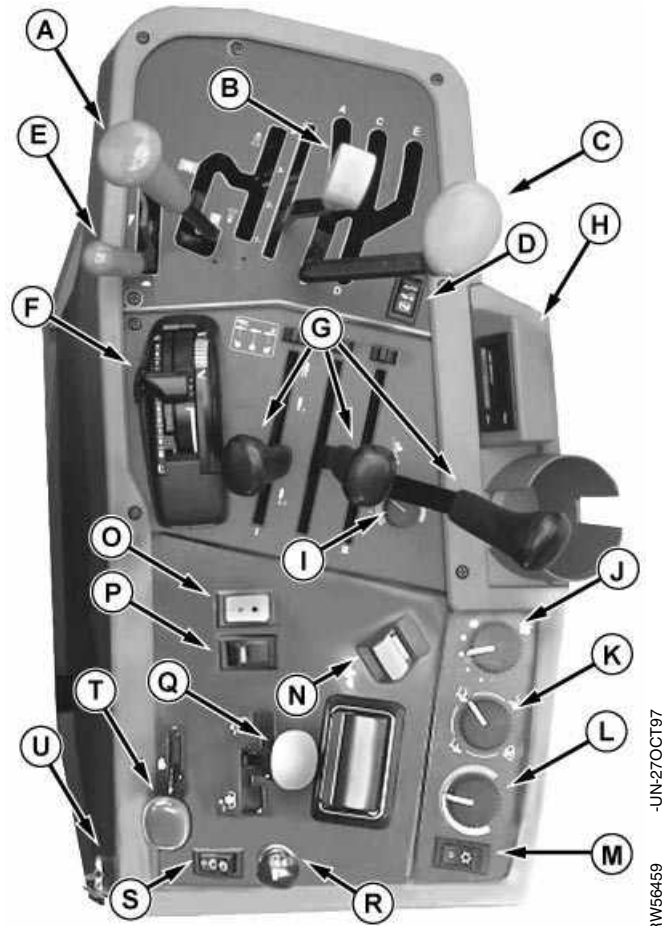


RW55076 -UN-25JUN93

RX7000W,15,3 -29-02APR98

STEUERKONSOLE

- A—Rechter Umkehrgetriebehebel
- B—Gangschalthebel
- C—Gruppenschaltthebel *
- D—Allradantriebsschalter
- E—Handgashebel
- F—Regelhydraulikhebel
- G—Fernsteuer-Hydraulikhebel (Zusatzsteuerventile)
- H—Uhr
- I—Dreipunktaufhängungs-Zugwiderstand-/Lageregelung
- J—Gebläseschalter
- K—Luftflußsteuerung
- L—Temperaturregler
- M—Klimaanlagenschalter
- N—Heckzapfwelle
- O—Zapfwellenvorwahlschalter (Sonderzubehör)
- P—Vorgewendeschalter
- Q—Zapfwellenschalter
- R—Zigarettenanzünder
- S—Hinterer Scheibenwaschanlagen-/Scheibenwischer-schalter
- T—Kriechgang (Sonderzubehör)
- U—Zubehöranschluß

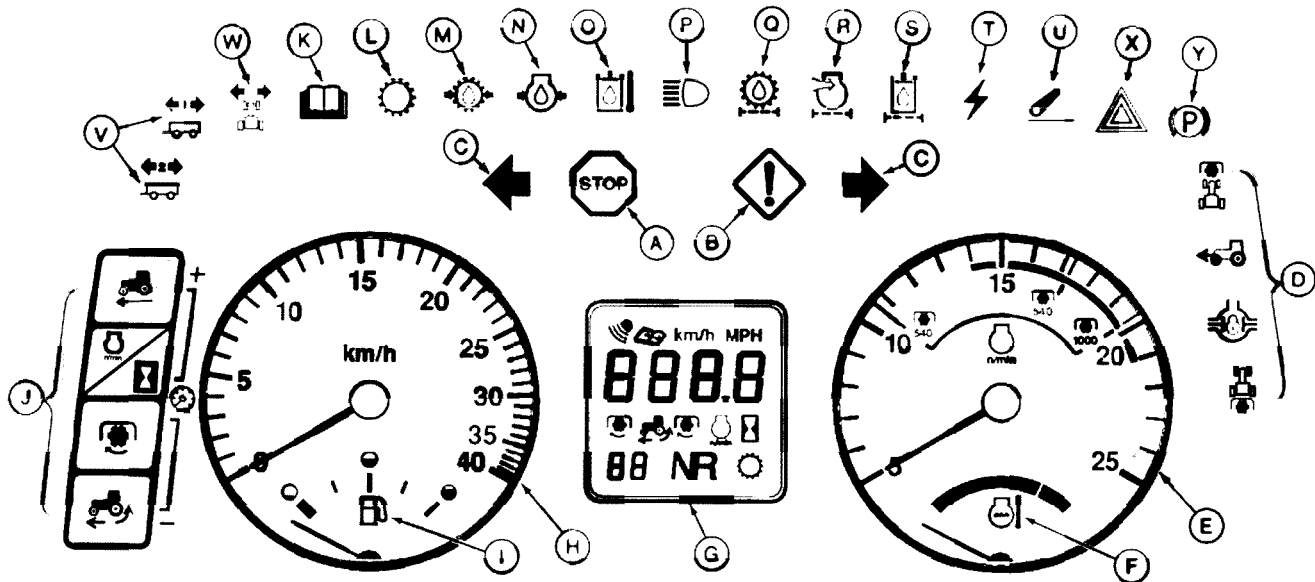


RW56459 -UN-27OCT97

* 20-Gang (40K) PowrQuad abgebildet

RX7010E,15,3 -29-22OCT97

ARMATURENBRETT MIT ANALOGANZEIGER



KENN- BUCH- STABE	GEGENSTAND ODER ANZEIGER	FUNKTION
A	STOP (MOTOR ABSTELLEN)	Ernsthafte Störung—MOTOR SOFORT ABSTELLEN und die Ursache feststellen
B	WARTUNG ERFORDERLICH	Blinkt, wenn sich ein Problem anbahnt—Meßgeräte und Anzeiger beobachten. Fernbedienung der Zapfwelle gewählt
C	Fahrtrichtungsanzeiger	Blinkerfunktion für re. oder li. Blinker—Wird der WARNLEUCHTEN-Schalter aktiviert, so blinken beide. Beide blinken wenn Fernbedienung der Zapfwelle gewählt wird
D	Funktion	Zeigt die aktivierte Funktion an—Frontzapfwellen-, Allradantriebs-, Differentialsperren-, Vorgewendesystem- und Heckzapfwellenanzeiger blinkt, wenn ein Problem besteht
E	Drehzahlmesser	Zeigt die Motordrehzahl an
F	Motortemperatur	Zeigt die Temperatur des Motors an
G	Digitalanzeige	Anzeige der tatsächlichen Fahrgeschwindigkeit (km/h) des Traktors, Betriebsstundenzähler, Drehzahl der Front- und Heckzapfwelle, Motor- drehzahl, gegenwärtige Systemspannung und Radschlupf—Zeigt bei Traktoren mit Power-SHift-Getriebe gewählten Gang und Fahrtrichtung an

RX7010E,15,4 -29-16FEB99

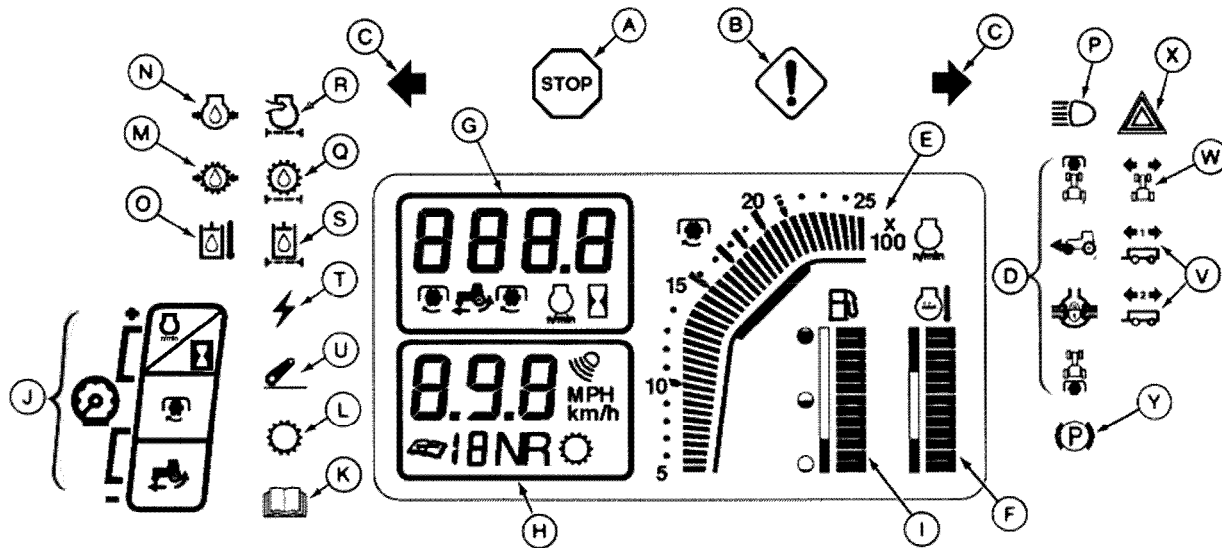
KENN- BUCH- STABE	GEGENSTAND ODER ANZEIGER	FUNKTION
H	Tachometer	Zeigt die Traktor-Fahrgeschwindigkeit (km/h) an
I	Kraftstoff	Zeigt die noch im Tank vorhandene Kraftstoffmenge an
J	Funktions-Wahlschalter	Ändert Digitalanzeigefunktionen—(Siehe “Ändern der Anzeigefunktionen”)
K	Betriebsanleitung lesen	F1 Sicherung ist durchgebrannt—(Siehe Wartungsabschnitte)
L	Getriebesystem*	PowrQuad—Keine Funktion Power Shift—Zeigt ein Problem im Getriebe-Steuersystem an oder der Traktor befindet sich im “Notfahr-Modus”
M	Getriebeöldruck**	Niedriger Getriebeöldruck—Motor abstellen und die Ursache feststellen
N	Motoröldruck**	Niedriger Motoröldruck—Motor abstellen und die Ursache feststellen
O	Hydrauliköl- temperatur* **	Hydrauliköl zu heiß—Ölstand prüfen oder auf verstopften Ölkühler prüfen—Den Motor abstellen, falls das Öl übermäßig heiß wird
P	Fernlicht	Zeigt an, daß das Fernlicht eingeschaltet ist
Q	Getriebefilter- verstopfung*	Verstopfter Getriebefilter—Sobald wie möglich warten—(Siehe Wartungsabschnitte)
R	Luftfilterverstopfung*	Verstopfter Luftfilter—Sobald wie möglich warten—(Siehe Wartungsabschnitte)
S	Hydraulikfilter- verstopfung*	Verstopfter Hydraulikfilter—Sobald wie möglich warten—(Siehe Wartungsabschnitte)
T	Spannung*	Die Spannung des elektrischen Systems ist zu niedrig oder zu hoch
U	Regelhydrauliksystem*	Blinkt, wenn sich der Traktor in “Notfahr-Modus” befindet
V	Statusanzeiger für Anhänger	Blinken, wenn Blinker oder Warnleuchten aktiviert sind
W	Fahrtrichtungsanzeiger	Zeigt an, daß Blinker oder Warnleuchten eingeschaltet sind
X	Warnleuchtenanzeiger	Blinkt, wenn die Warnleuchten eingeschaltet sind. Blinkt, wenn Fernbedienungsschalter der Zapfwelle eingeschaltet ist
Y	Parkbremse	Parkbremse ist eingelegt

* Anzeiger WARTUNG ERFORDERLICH blinkt

** Anzeiger MOTOR ABSTELLEN blinkt

RX7010E,15,5 -29-10JUL96

ARMATURENBRETT MIT DIGITALANZEIGER



KENN- BUCH- STABE	GEGENSTAND ODER ANZEIGER	FUNKTION
A	STOP (MOTOR ABSTELLEN)	Ernsthafte Störung—MOTOR SOFORT ABSTELLEN und die Ursache feststellen
B	WARTUNG ERFORDERLICH	Blinkt, wenn sich ein Problem anbahnt—Meßgeräte und Anzeiger beobachten. Fernbedienung der Zapfwelle gewählt
C	Fahrtrichtungsanzeiger	Blinkerfunktion für re. oder li. Blinker—Wird der WARNLEUCHTEN-Schalter, aktiviert so blinken beide. Beide blinken wenn Fernbedienung der Zapfwelle gewählt wird
D	Funktion	Zeigt die aktivierte Funktion an—Frontzapfwellen-, Allradantriebs-, Differentialsperren-, Vorgewende- und Heckzapfwellenanzeiger blinkt, wenn ein Problem besteht
E	Drehzahlmesser	Zeigt die Motordrehzahl an
F	Motortemperatur	Zeigt die Temperatur des Motors an
G	Obere Digitalanzeige	Anzeige der Traktor-Betriebsstunden, Drehzahl der Front- und Heckzapfwelle, Motordrehzahl, gegenwärtige Systemspannung und Radschlupf

RX7010E,15,6 -29-16FEB99

This as a preview PDF file from **best-manuals.com**



Download full PDF manual at **best-manuals.com**